



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

17. S. Calixtus/ ein geborner Roemer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

vnd darunter auch Tertullianum mit seinem Anhang verdambt vnd verbannt hat / mit dem jenigen Päpfflichen Edict / so von Tertull. selbst l. de Pudicitia c. 1. angezogen wirdt / in dem der S. Zephyrinus den Titul geführt hat : Pontifex Maximus, Episcopus Episcoporum. Das ist / ich Zephyrinus [der Obriste Bischoff / ein Bischoff der Bischoffen :] nit auß Hochmuth / sonder die Päpffliche Autoritet vnd höchsten Gewalt wider dise Keger zuerzeigen / wie dann gleich darauff die Montanisten von allen Glaubigen / als von dem Apostolischen Stul verdambte Leuth / vnd Schwermer gehalten / gemitten vnd geflohen worden / dessen sich Tertullianus l. c. hoch / wie der Keger brauch ist / beklagt. Aber hiervon was mehrers in den Anmerkungen.

Darauff hat er sein löbliches Leben mit einem noch löblicherem Todt / der Marter beschlossen / In dem Jahr Christi 221. den 26. Augustmonat / daran auch seyn Gedächtnuß gehalten wirdt. Ob er aber öffentlich hingericht / oder durch heimliche Nachstellung vnd Mörderen getödt seyn worden / lasse ich mit Card. Baronio in der mitten. Auff beede weiß hat er den Tittel eines Martyrers verdienen mögen / den ihme alle Martyrologia / wie auch das Römische Brevier an dem 26. Augusti verleyhet / denen als vralten Zeugen / weit mehr / wede allen Neulingen zuglauben ist. Hat regiert 18. Jahr.

17. S. Callistus / oder Callirtus I. ein Römer.

Hat regiert vnter einem zwar gegen den Christen vast miltten Kayser / der von seiner Mutter Mammæa her / die den Christen wol ware gewogen / Alexander Mammææ ist genennt worden / der aber vnthreue / vnd den Christen sehr auffsegige Diener vnd Hoff-Herzn hatte / deren der ärgste war Ulpianus der Rechtsgelehrte / ein rechter ägel des Christen-Bluts / mit dem er nit möchte erföttiget werden / der vntwissendt des Kayfers / wo er nur möchte / die Christen vnter allerhand vorwanden fangen vnd tödten liesse ; so ihme aber hernach auch selbst auß gerechtem Urtheil Gottes widerfahren / daß er zu Nachts von des Kayfers Leibquardi erwürgt ist worden / wie Dio in Alexandro

S. Zephyrinus verdambt die Montanisten / vñ darunter auch Tertullianum.

Sein Tittel / den er billich geführt.

Von Tertulliano vergebens angefohren.

N. 55.

Erwöhlt im Jahr 221.

Ulpiani verfolgung vnd Lohn.

Wapst Cal-
listus übel
gehalten.

vermeldet. In diser Verfolgung hat auch der H. Callir-
tus sein Leben glorwürdig gelassen / nach dem er in einer
harten Gefäncknuß lange Zeit übel gehalten / vnd mit hun-
ger außgemerglet / darzue alle Tag erschrocklich geprüg-
let / ob er etwann durch so vnleydenliche Pein den Glaus-
ben verlaugnen möchte / lestlich da er vnberwöglich erschi-
nen / zum Fenster hinauß in ein Brunnem geworffen vnd
ersäuft worden.

Befehrt et-
lich der Ed-
listen Röm-
ern / als
Palmatus/
Simpliciu/
Scheem x.

Die glorwürdige Ursach diser vilfältigen Marter aber
ist gewesen / daß er neben andern / vil auch auß den Edli-
sten Römern zum Christlichen Glauben gebracht
hatte / darunter waren Palmatus / weilandt Römischer
Burgermeister / sambt seiner Gemahlin / Kindern vnd 68.
Haußgenossen / deren 42. neben seinem Weib vnd Kindern
ihme in dem Jahr 226. Geschellschafft in der Marter ge-
laisset haben / auff den 10. May. Item der auch heilige
Martyrer Simplicius / Römischer Rathsherr mit seinem
ganzen Hauß / von dem H. Callisto zu Christen gemacht /
deme ebenfalls zur Marter an gemeltem Tag / Weib / vnd
Kinder vnd 68. Haußgenossen gefolgt seynd / wie auch
Felix der Edle Römer mit seiner Gemahlin Blanda / lau-
ter Rosenpflanzen Bapsts Callisti für den Himmlischen
Hoffgarten ; denen er auch lestlich / aber später / in eben
disem Jahr 226. den 14. October gefolget ist.

Tragt die
Marter zu
Lohn darv.

Hat vorhero so vil Gnad bey dem Römischen Kayser
Alexandro gehabt / das er ein offentliche Christen Kirchen
in Rom / Gott vnd seiner werthisten Mutter zu Ehren hat
aufferbauen mögen / an dem Orth / wo zuvor ein Wirths-
Hauß gestanden / vnd zwar eben dasjenige / in dem zur
Zeit der Geburt Christi auß der Erden raines Del herfür
gequelllet war / daß Christum bedeutete (dann Christus so
vil haist / als ein mit Del gesalbter) welche Kirch noch heut
zu Rom / als die ältiste Christen Kirch überig ist / vnd S.
Maria Transtiberina, oder [S. Maria Kirch über die
Tyber] genennet wirdt.

Die erste
Christliche
vnsrer lieben
Frawen Kir-
chen / von
Callisto zu
Rom er-
bauet.

Die vier
Dnatember
von Callisto
zu halten
befohlen.

Über das / was die HH. Apostl schon vorhero geord-
net hatten / daß vier mal in dem Jahr auff drey Tag ein
Fron-Fasten / zu den vier Zeiten des Jahrs gehalten wur-
den / das hat Bapst Callistus von neuen durch ein Edict
allen

allen Christen befohlen / vnd darbey diß vergunt / daß bey disen vier Fron-Fasten funten Priester geweyhet werden / die vor disem nur in dem December / vmb den H. Weyhnacht Tag / geweyhet wurden / wie dann dise beede Stück noch heutigen Tags in der wahren Kirchen gehalten werden / vnd die vier Quatember zwar nit auß Callisti desß Papssts / sonder der H. Apostlen selbstener erster Einsetzung / wie weiter bey Cardinal Baronio bey dem 57. Jahr Christi an dem 62. num. zu lesen ist. Das Fest aber vnd Gedächtnuß dises H. Papssts vnd Martyrers wirdt von der gangen wahren Christenheit mit einem Officio novem Lectionum gehalten den 24. Octob. Hat regiert 5. Jahr.

Sehe Jes
tag den 14.
October.

N. 56.

18. S. Urbanus I. ein Römer / aller rechtglaubigen Baur-Leuthen / vnd sonderlich der Reb-Leuthen sonderbahrer Patron / so sich diser große vnd darbey demütige Papsst gar nit waigeret zu seyn / vnd genennt zu werden. Dann warumb wolte er nit gern mit disen einfaltigen zuschaffen haben / weil auch Gott selbst mit den einfaltigen seyn liebste conuersation vnd gemeinschaft hat? Prov. 3. diser Papsst hat in der Kirchen Histori grosses Lob vnd Ruhm wegen bekehrung viler / vnd darunter auch der Adelichisten Römer beedes Geschlechts / als da war die heilige Hochadeliche Jungfraw Cæcilia / die von disem Papsst Urbano nit allein zum Glauben / sonder auch zu verwunderlicher Heiligkeit ist gebracht worden / vnd zur haltung ewiger Jungfrawlichen Keimigkeit / auch nach dem sie schon einem sehr Edlen Römer vermählet ware / nemblich Valeriano / der damahls noch ein Hand war / aber durch seyn Braut Cæciliam / die von ihme gang vnberürt gebliben / wie auch durch den H. Papsst Urbanum zum Christlichen Glauben sambt seinem Bruder Tiburtio ist bekehrt / vnd bald darauff sambt Cæcilia ein Martyrer worden / im Jahr Christi 232. ob deren standhaftigkeit sich einer der fürnehmsten Hoff-Herzu Alexandri desß Kaisers / Marinus mit Namen / der bey ihme die stell eines Camer-Herzens vertrat / dermassen außerbaut hat / daß er auch von Papsst Urbano begerte getaufft zu werden / vnd wie er sich darauff öffentlich für einen Christen gehalten / ist er noch gewilicher / als die vorgehende gemar-

Erwöhlt im
Jahr 226.

Bil vom
Römischen
Adel werde
von ihm be-
kehrt.

Darunter
S. Cæcilia
Valerianus /
Tiburtius /
Marinus /
Martyrer.